

# Entgeltumwandlung und Langzeitkontenmodelle in SAP HCM – Lösung anhand eines Praxisbeispiels

Köln, den 21. Juni 2011  
Lars Möller  
LM CONSULTING GMBH

- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten
- Technische Umsetzung & Detailprozesse
- Umsetzbarkeit der Lösung allgemein

- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten
- Technische Umsetzung & Detailprozesse
- Umsetzbarkeit der Lösung allgemein

# Projektanstoß – Demographiebeitrag Chemische Industrie

300 Euro Demografiebeitrag pro Tarifmitarbeiter und pro Kalenderjahr durch den Arbeitgeber, erstmals ab 01.01.2010, anschließend Erhöhung entsprechend der Tarifierhöhung

Flexible modulare Verwendung nach Wahl der Betriebsparteien (=Betriebsvereinbarung)  
(mit Auffangregelung, sofern bis 31.12.2009 keine Einigung der Betriebsparteien)

Langzeit-  
konten

Altersteilzeit

Teilrente

BUC-  
Chemie

Tarifliche  
Altersvorsorge

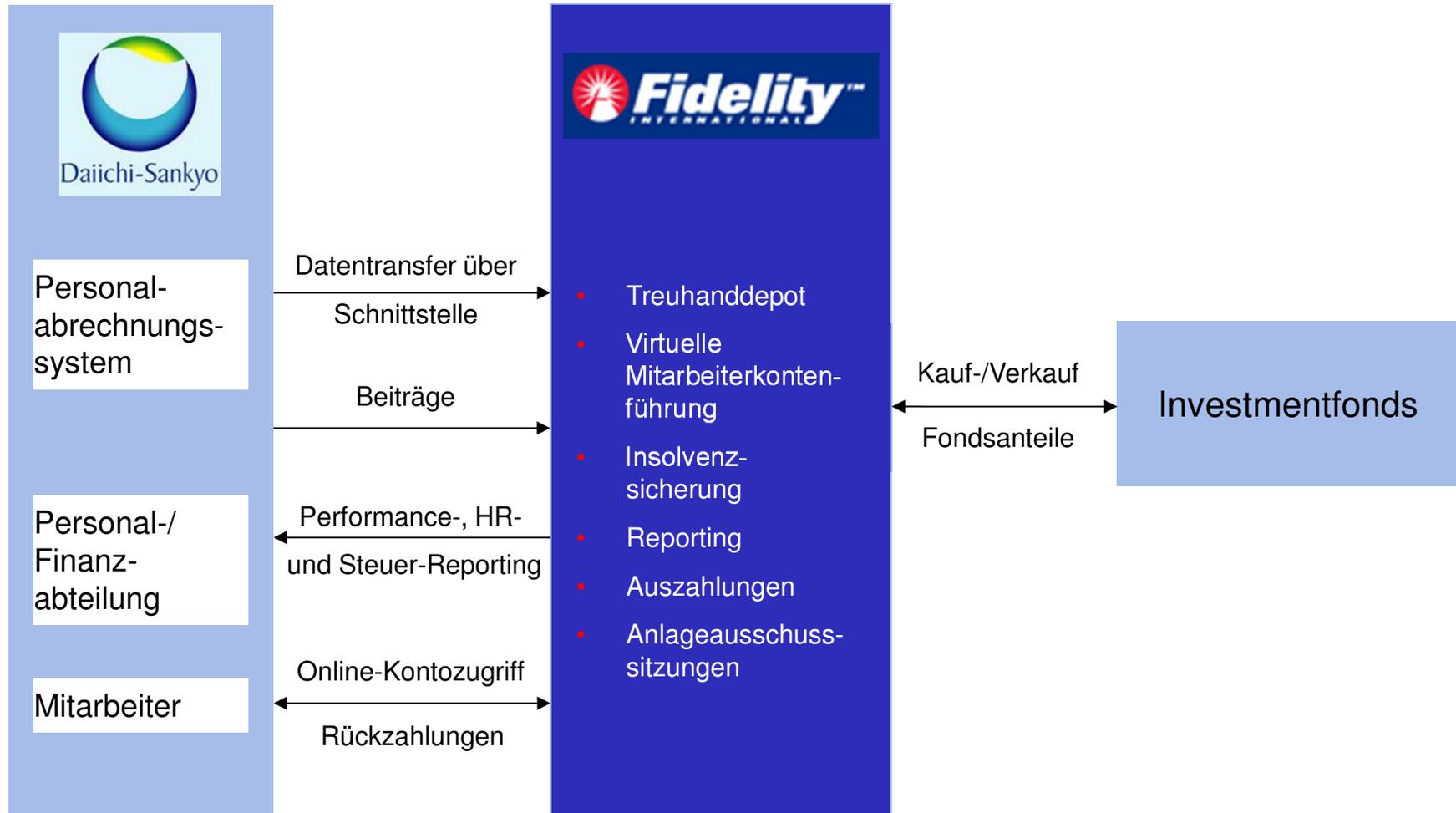
**Auffangregelung:** Betriebe < 200 Arbeitnehmer = tarifliche Altersvorsorge  
Betriebe > 200 Arbeitnehmer = Langzeitkonto

Beschränkt auf Demografiebeitrag und Verwendung nur für die Freistellung vor der Altersrente  
(Vorruhestandsmodelle)

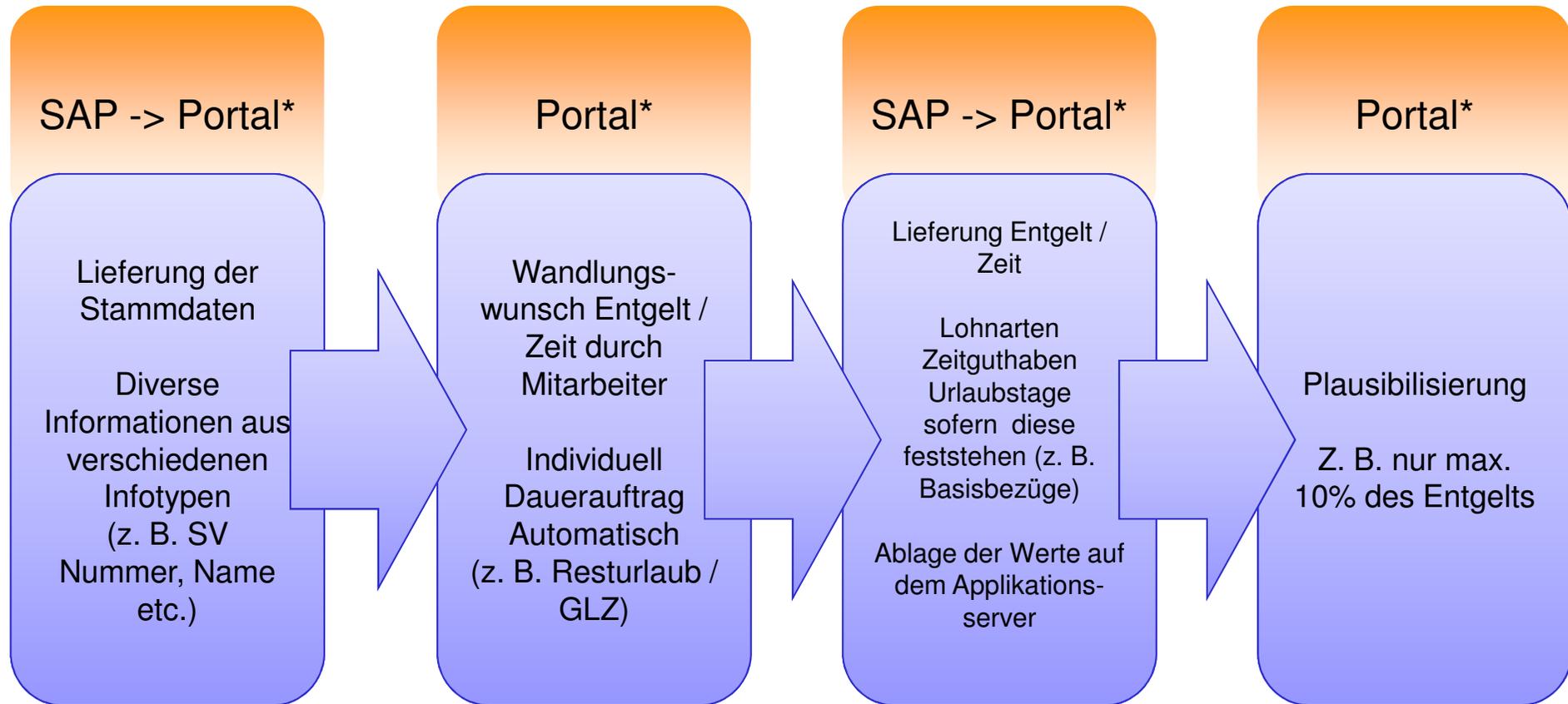
© 2008 BAVC. Alle Rechte vorbehalten

- Vorteile für den Arbeitgeber
  - Senkung der mit dem demografischen Wandel verbundenen Kosten
  - **Wettbewerbsvorteile bei der Gewinnung und Bindung qualifizierter Fach- und Führungskräfte**
  - Verbesserte Personalplanung bei geringem betriebsinternen Aufwand
- Vorteile für den Arbeitnehmer
  - Aufbau eines arbeitnehmer- oder gemischt finanzierten Wertguthabens für eine Freistellung
  - Vorzeitiger Ausstieg aus dem Berufsleben ohne Einbußen bei der gesetzlichen Rente
  - Umwandlung aus dem Bruttogehalt mit abgeltungssteuerfreier Kapitalanlage

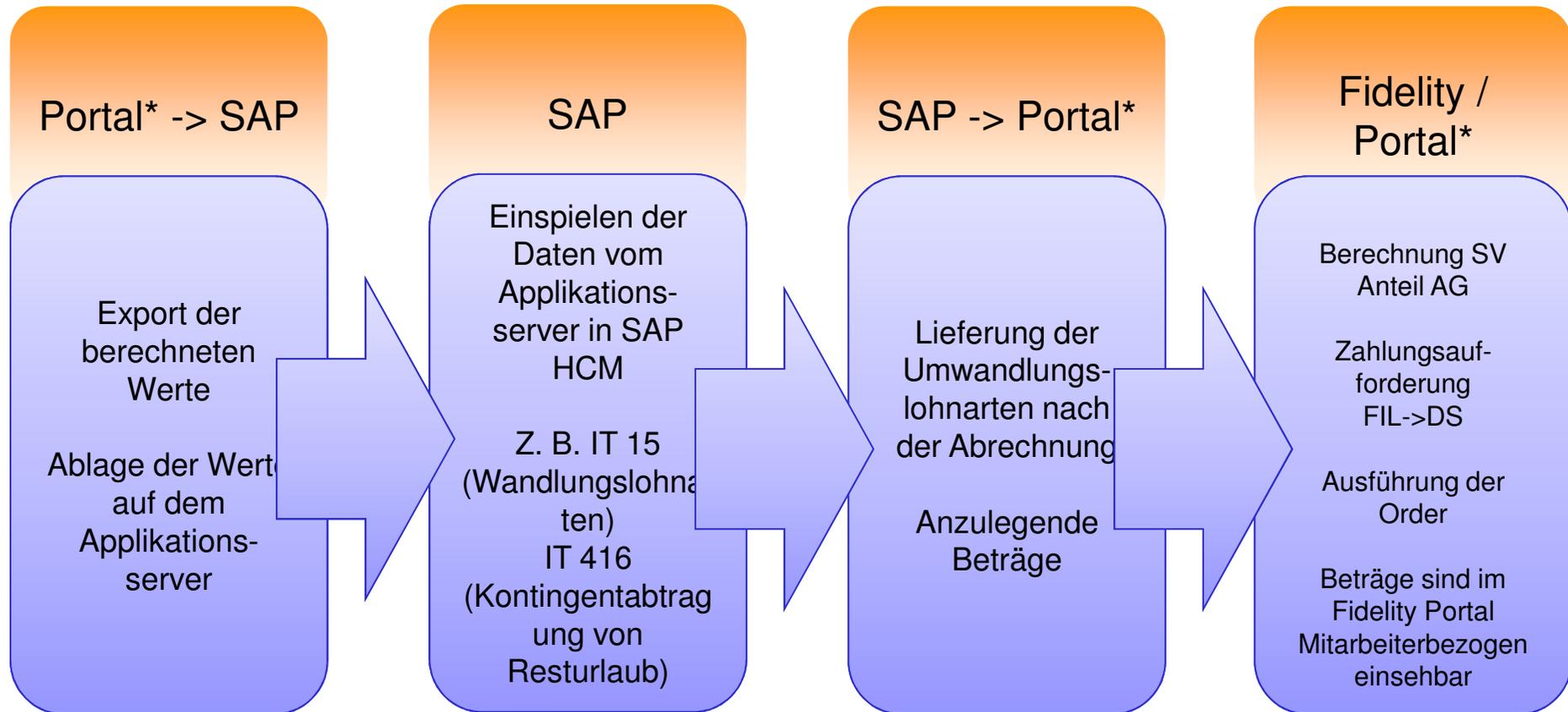
# Beteiligte Parteien



- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten
- Technische Umsetzung & Detailprozesse
- Umsetzbarkeit der Lösung allgemein



\* Mitarbeiterportal Fidelity (Lohof & Partner)



\* Mitarbeiterportal Fidelity (Lohof & Partner)

- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- **Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten**
- Technische Umsetzung & Detailprozesse
- Umsetzbarkeit der Lösung allgemein

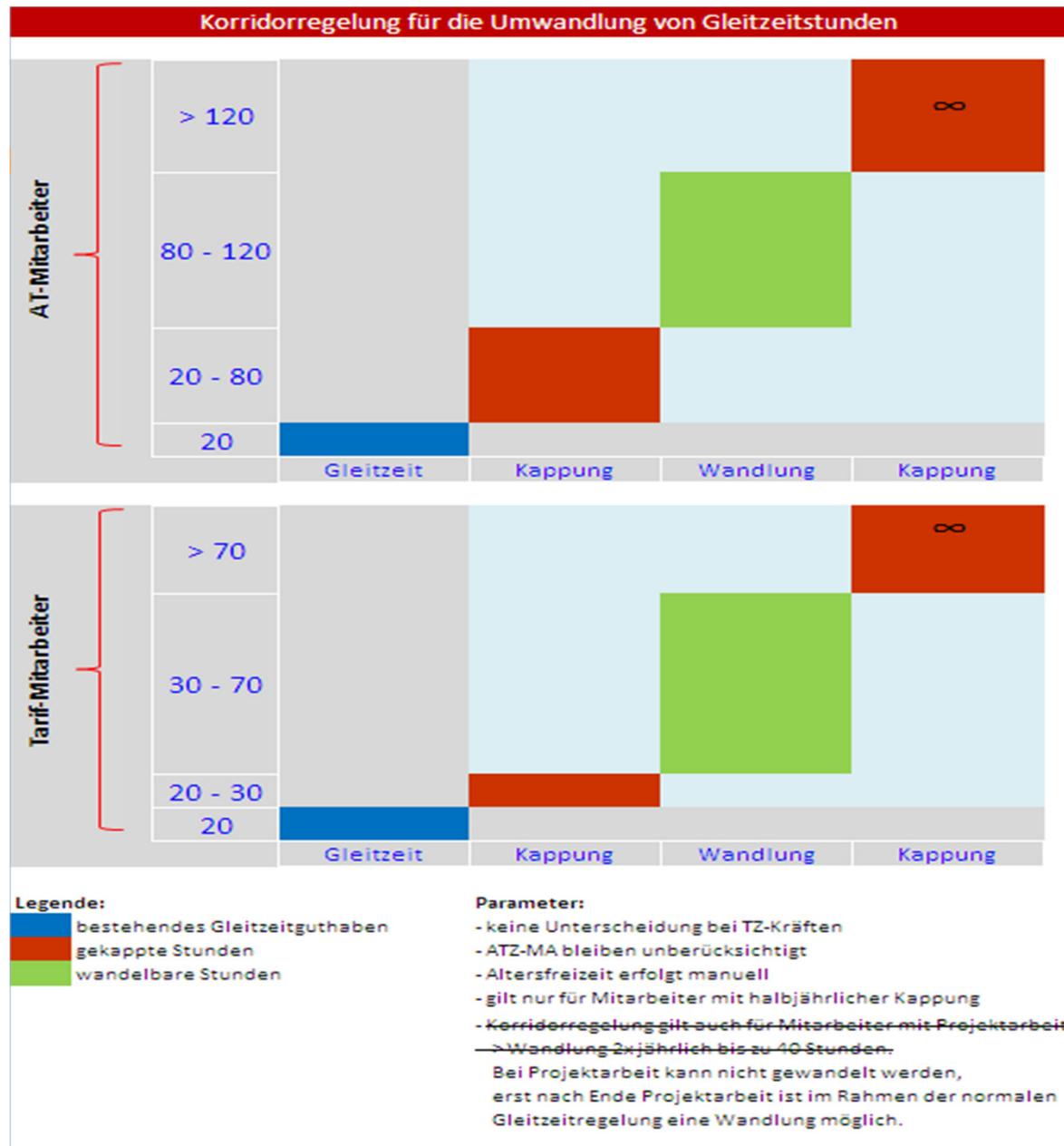
- Festlegung der Rahmenbedingungen der Entgeltumwandlung
  - Rahmen bildet der Tarifvertrag
  - Festlegung des unternehmensinternen Gültigkeitsbereichs
- Festlegung der Wandlungsmöglichkeiten
  - Welche Lohnarten können gewandelt werden
  - Welche Zeitguthaben können zu welchen Zeitpunkten gewandelt werden
- Kommunikationsmaßnahmen festlegen
  - Info Webseite
  - Mitarbeiterzeitschrift
  - Etc.

- Betriebsvereinbarung
  - Abstimmung mit Unternehmensleitung und Betriebsrat
- Vorbereitung der technische Realisierung
  - Schnittstellendefinition
  - Portalkonzeption
- Finalisieren der Fachkonzepte und die Festlegung der technische Vorgehensweise
  - Fachkonzept
  - Schnittstellentabellen mit Fidelity abstimmen
  - PU12 als Datenaustauschdrehzscheibe
- Realisierung
  - Schnittstellen & Customizinganpassungen HCM
  - Portalkonfiguration Fidelity
  - Tests
  - Go Live

- Der Demographiebetrag aus dem Tarifvertrag der chemischen Industrie wird jeweils im Januar via Entgeltabrechnung angelegt
  - Dies geschieht für jeden Mitarbeiter
  
- Festgelegte Lohnarten werden zur Wandlung angeboten
  - Grundgehalt
    - Tarif = max. 10 % des Entgelts
    - AT MA = mind. 400,00 Euro müssen verbleiben
  - Vorarbeiterzulage
  - Sonder- / Einmalzahlungen
  - Übertarifliche Zulagen
  - Freiwillige Schichtzulagen
  - Freiwilliges Urlaubs- Weihnachtsgeld
  - Bonus

- Wandlung von **Zeitguthaben** können zu den Stichtagen 30. 6. und 31.12. erfolgen
- Anlage in Euro jeweils mit den Entgeltabrechnungen August bzw. Februar
  - Der Zeitversatz zwischen Anspruchserwerb und Anlage ist bewusst gewählt da mögliche Zeitkorrekturen dann abgeschlossen sein sollten
- **Resturlaub** aus dem vergangenen Anspruchsjahr kann bis zu 10 Tagen jeweils im April des Folgejahres gewandelt werden
  - Bei Teilzeitkräften mit vermindertem Jahresurlaubsanspruch wird der Wert anteilig berechnet und ggf. aufgerundet

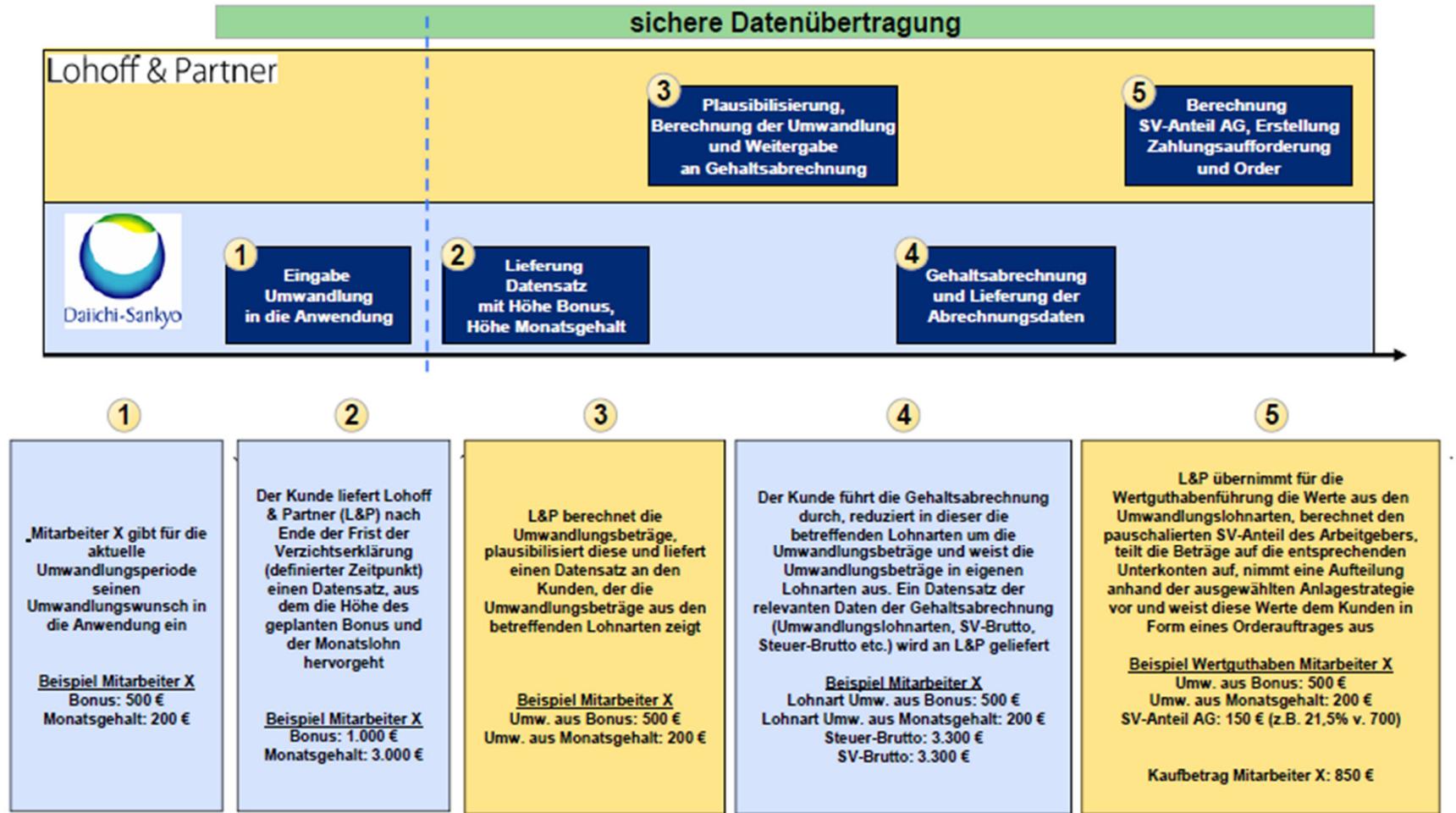
# Wandlung von Zeitguthaben



- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten
- **Technische Umsetzung & Detailprozesse**
- Umsetzbarkeit der Lösung allgemein

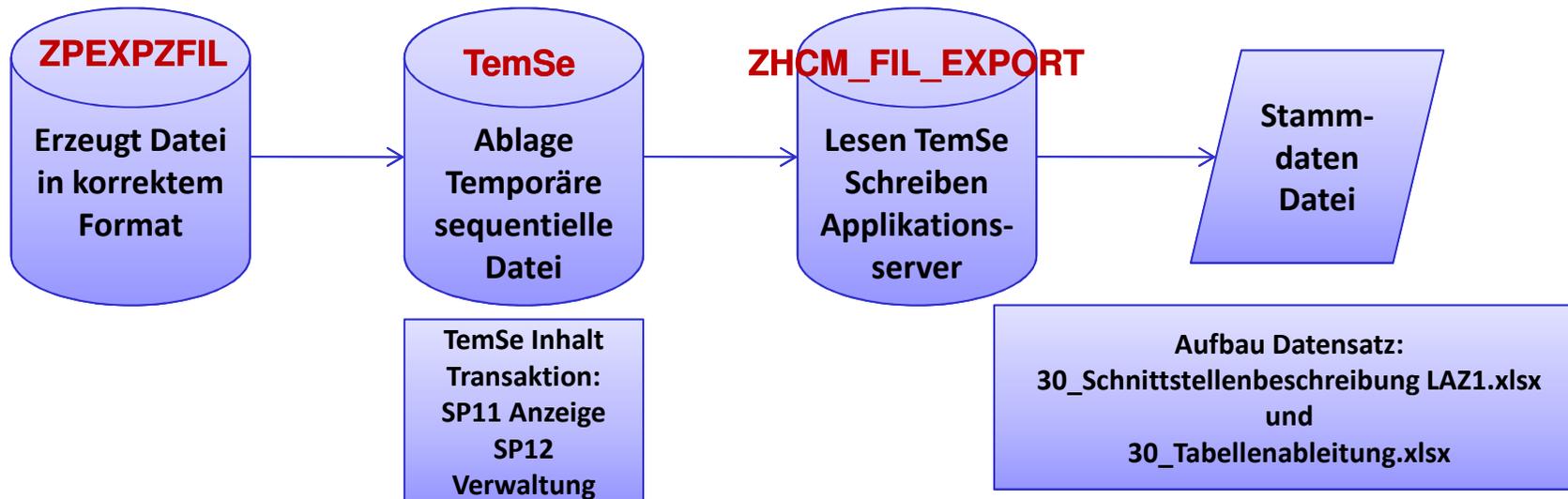
# Monatlicher Prozess der Umwandlungen LAZ

Beispiel: Umwandlung aus Monatsgehalt und Bonus



## PU12

- Interface Format: ZFIL
- Interface Layout: ZFILLAYO
- Programm: ZPEXPZFIL



# Umwandlungswunsch im Portal

- Auswahl der Lohnarten
- Auswahl des oder der Fonds

## Meine Umwandlungswünsche

Ich möchte folgende Umwandlungen vornehmen:

Anlagemodell	Grundgehalt in EUR	Vorarbeiter Zulage in EUR	übertarifliche Zulagen in EUR	Sonder- / Einmalzahlung in %	Schichtzulage in %	frw. Urlaubs- / Weihnachtsgeld in %	Bonus in %
<b>Sabbatical</b>							
Banksparplan	0	0	0	0	0	0	0
<b>Vorruhestand</b>							
Fidelity-Portfolio-Garant	0	0	0	0	0	0	0

Bitte geben Sie an, wie Sie Ihre Renditekomponente investieren möchten; beide Fonds können auch kombiniert werden.

 Europäischer Aktienfonds - Fidelity European Growth Fonds (%)	40
 Globaler Mischfonds - Fidelity Demografiefonds Ausgewogen (%)	60

## Auswahl Anlagemodell

Ich möchte mein Zeitguthaben nicht umwandeln.

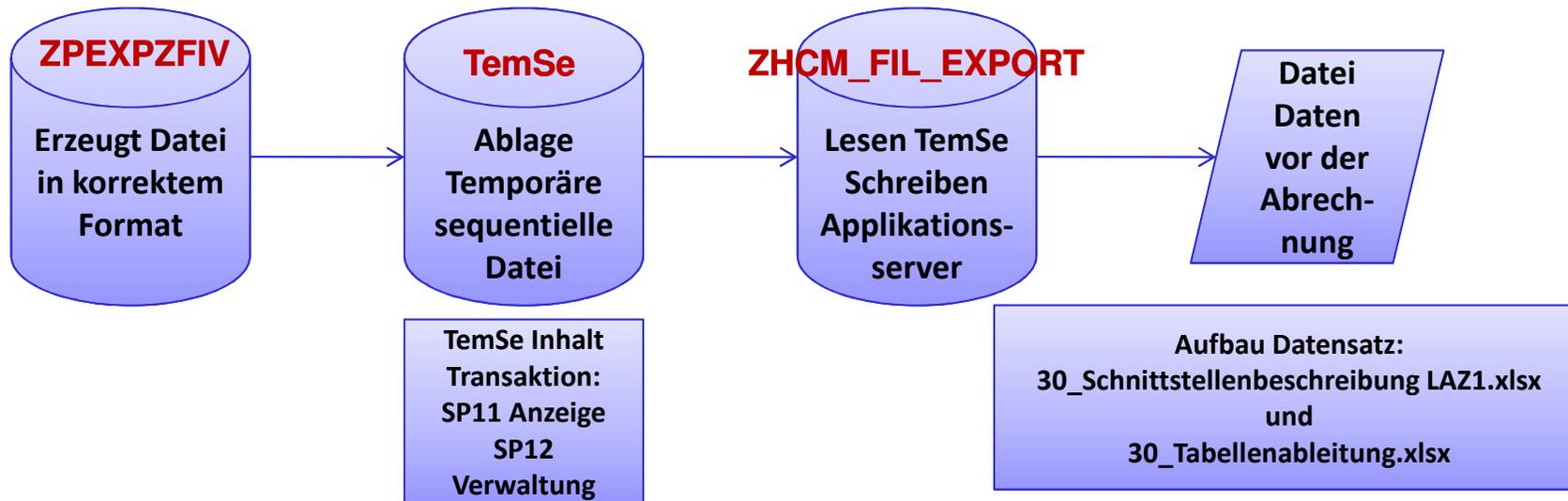
Ich möchte meine Altersfreizeit nicht umwandeln.

Ich möchte meinen Resturlaub in das Anlagemodell **Banksparplan** umwandeln.

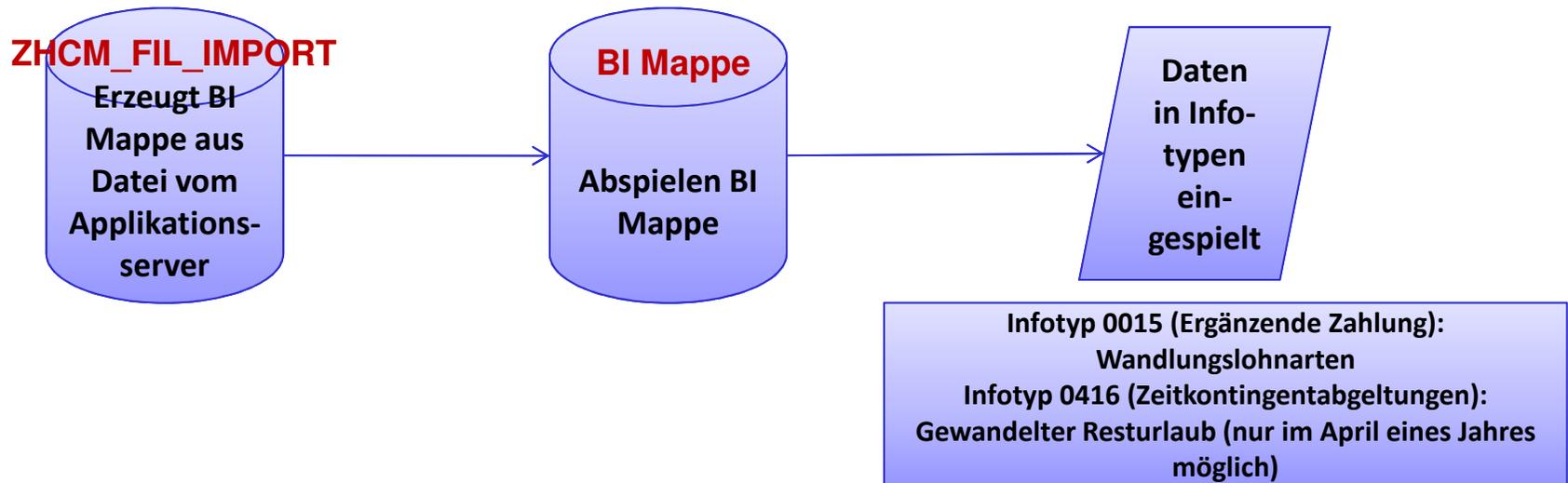
# Schnittstelle Daten vor der Abrechnung

## PU12

- Interface Format: ZFIV
- Interface Layout: ZFIVLAYO
- Programm: ZPEXPZFIV



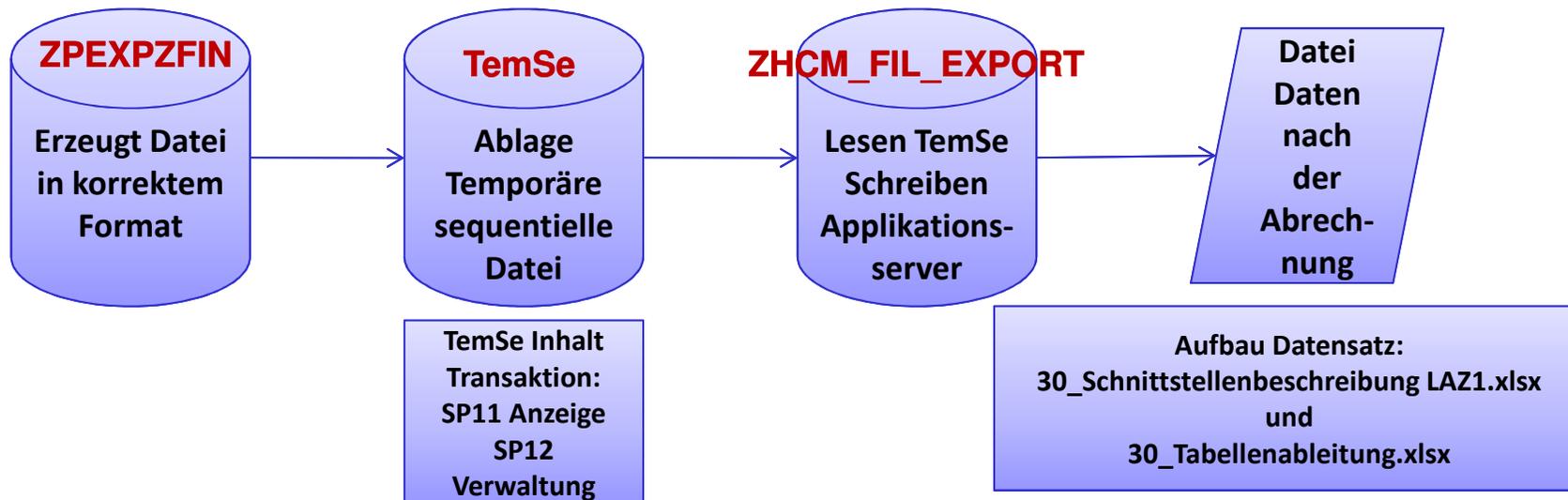
# Schnittstelle Export berechneter Umwandlungswerte (Import in DS System)



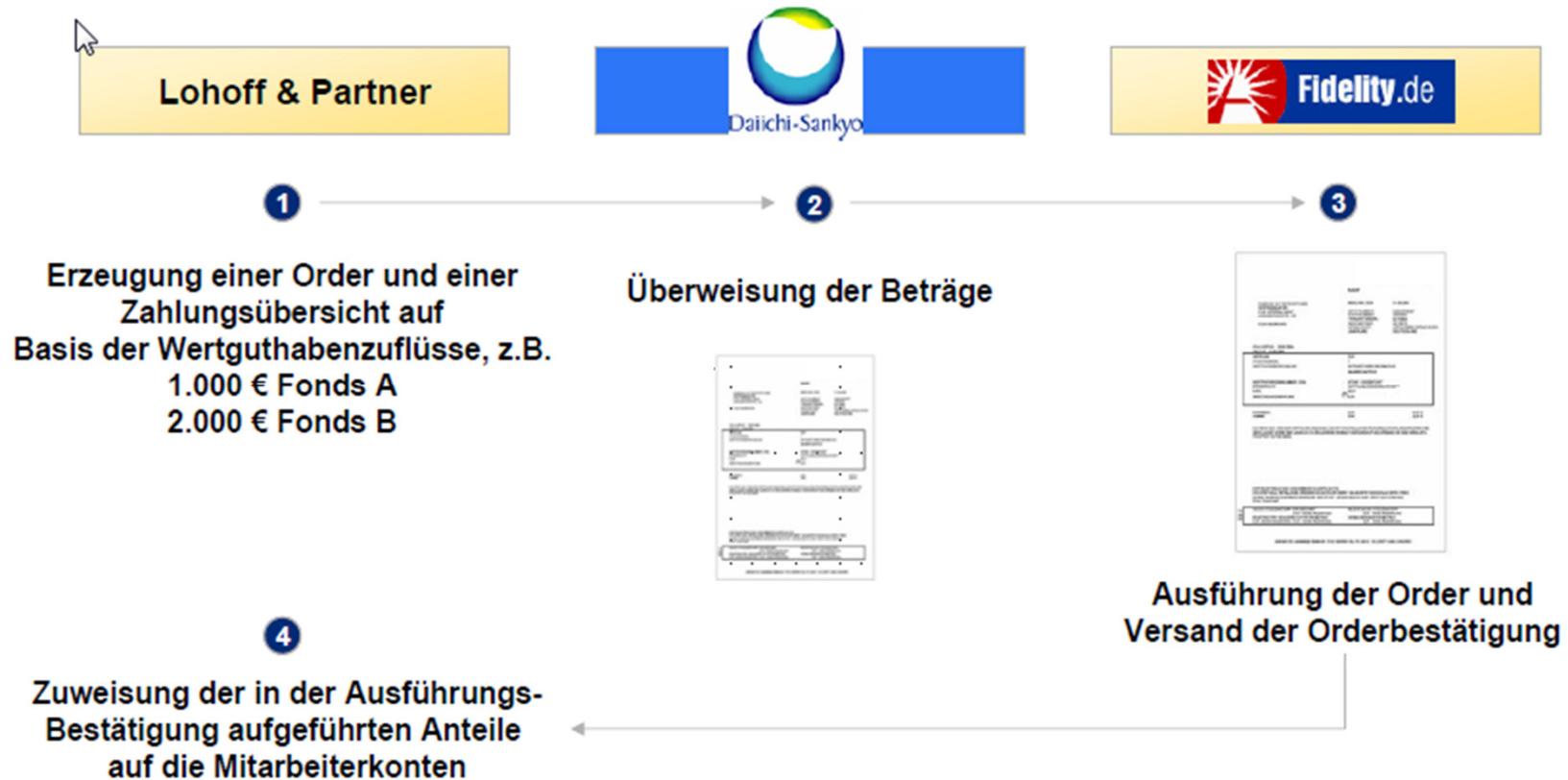
# Schnittstelle Daten nach der Abrechnung

## PU12

- Interface Format: ZFIN
- Interface Layout: ZFINLAYO
- Programm: ZPEXPZFIN



# Lebensarbeitszeitmodell Kauf – schematische Darstellung



# Kontoübersichten

## Ihr Finanzstatus

### Ihr LAZ-Wertkonto

Ihre Anlagen	ausstehende Einzahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR	Gewinn in EUR	Ihr Guthaben in EUR
<a href="#">Sabbatical</a>	0,00	286,20	0,00	286,20
<i>Davon: SV-pflichtig, Rechtskreis West</i>	0,00	286,20	0,00	286,20
<a href="#">Vorruhestand</a>	0,00	14.721,22	45,98	14.767,20
<i>Davon: SV-pflichtig, Rechtskreis West</i>	0,00	14.721,22	45,98	14.767,20
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>15.007,42</b>	<b>45,98</b>	<b>15.053,40</b>

Ihre Einzahlungen werden nach den Kriterien "SV-pflichtig" und "SV-frei" unterschieden. Das signalisiert, ob die Beträge im Störfall der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Von Bedeutung für das Berechnen der Sozialversicherungsbeiträge ist auch, in welchem Rechtskreis Sie sich zum Zeitpunkt der Einzahlungen befanden. Daher die Unterteilung in **Rechtskreis West** oder **Ost**.

## Ihr Vorruhestand

### Ihr Depot aufgeschlüsselt nach Anlagen

Fonds	Anteile	Aktueller Kurs	Währung	Datum des Kurses	Nominalwert	Aktueller Wert
Zerobond 2024	71,6846	63,30	EUR	14.06.2011	7.168,46	4.537,64
Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	176,83	7,7760	EUR	14.06.2011		1.375,03
Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	106,18	12,2600	EUR	14.06.2011		1.301,77
<b>Wert der investierten Anteile</b>						
Transaktionen noch nicht bestätigt						7.552,76
<b>Summe</b>					<b>7.168,46</b>	<b>14.767,20</b>

### Ihre Umsätze

von 22.04.2010 bis 15.06.2011 Alle

Aktualisieren

Belegdatum	Ein-/Auszahlungen	Fonds	Rechtskreis	Typ	Kaufdatum	Status	Nominalwert	Anteile	Kurs	Kaufwert
22.04.2010	Einzahlung	Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	West	SV-pflichtig	18.05.2010	Investiert		14,40	7,296	105,10
22.04.2010	Einzahlung	Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	West	SV-pflichtig	18.05.2010	Investiert		8,67	12,11	105,09
22.04.2010	Einzahlung	DBR 6 1/27/27-STRP:04.07.2024	West	SV-pflichtig	19.05.2010	Investiert	551,70	5,517	61,90	341,51
22.05.2010	Einzahlung	Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	West	SV-pflichtig	17.06.2010	Investiert		162,43	7,312	1.187,71
22.05.2010	Einzahlung	Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	West	SV-pflichtig	17.06.2010	Investiert		97,51	12,18	1.187,70
22.05.2010	Einzahlung	DBR 6 1/27/27-STRP:04.07.2024	West	SV-pflichtig	18.06.2010	Investiert	6.616,76	66,1676	64,10	4.241,35
20.05.2011	Einzahlung	Modell Future 2024	West	SV-pflichtig		Offen		-	-	7.552,76

<< Zurück

- Initiative & Ziele des Projektes Langzeitkonten und Entgeltumwandlung
- Gesamtprozess der Entgeltumwandlung
- Projektvorgehen & Wandlungsmöglichkeiten
- Technische Umsetzung & Detailprozesse
- **Umsetzbarkeit der Lösung allgemein**

- Die Schnittstellen sind generisch eingerichtet und leicht übertragbar
- Das Customizing ist dokumentiert und ebenfalls portierbar
  - Anpassungen an die individuell geltenden Regeln sind natürlich erforderlich, aber das Grundkonzept ist erstellt, auf diesem kann aufgebaut werden

- Die Lösung ist mit vergleichsweise geringem Aufwand zu realisieren (nur Aufwände auf SAP Seite)
  - Initiales Customizing und Programmierung der Schnittstellen: Aufwand < 25 PT
  - Wartung / Betrieb / Support in den ersten 8 Monaten: Aufwand ca. 10 PT
  - Optimierungen: Aufwand < 5 PT
  - **Gesamtaufwand < 40 PT**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Technisches Backup

# Einbindung Teilnahme LAZ im Infotypen Vertragsbestandteile (0016)

**Vertragsbestandteile anzeigen**

Personalnr	[REDACTED]	Name	[REDACTED]		
MitarbGruppe	1 Aktive	PersBer.	1000 DAIICHI SANKYO EUROPE GmbH		
MitarbKreis	04 AT Angestellte Bonu	Kostenstelle	100077840 IT Service Manager		
Gültig	01.06.2010	bis	31.12.9999	Änd.	[REDACTED]

**Vertragliche Regelungen**

Vertragsart: 01 unbefristet

Wettbewerbsklausel

**Zahlungsdauer ab Krankheitsbeginn**

Entgeltfortzahlung: 42 Tage

Krankengeldzuschuß: 6 Monate

**Fristen**

Probezeit: 6 Monate

Ende Arbeitserlaubnis: [REDACTED]

**Eintritt**

Ersteintrittsdatum: [REDACTED]

Eintritt Konzern: [REDACTED]

Konzern: [REDACTED]

**Zusatzfelder**

Teilnahme LAZ

Keine GLZ Wandlung LAZ

# Speicherung der gewandelten Zeitarten im Infotypen Zeitumbuchungsvorgaben (2012)

### Zeitumbuchungsvorgaben anzeigen

PersNr	[REDACTED]	Name	[REDACTED]		
PersBer.	1000	DAIICHI SANKYO EUROF	Kostenst. 100077840 IT Service Manager		
MAKreis	04	AT Angestellte Bonus	AZPRegel 5500 GZ MUC		
Gültig	01.08.2010	bis	01.08.2010	Änd.	[REDACTED]

**Zeitumbuchungsvorgabe**

Zeitumbuchungsart	9F35	Wandlung 9F35
Anzahl Stunden	40,00	Stunden

## Schema anzeigen : TM00

Zeile	Fkt	Par1	Par2	Par3	Par4	D	Text
001750	IF	Z114					FIL Periode 06/12?
001760	LIMIT		04				
001770	ENDIF						Ende FIL Periode 06/12
001780	ENDIF						Ende Teilnahme LAZ Wandlung
001790	IF	Z113					Projekt?
001800	IF	Z111					MUC oder PAF?
001810	IF	Z114					GLZ Kappung Periode 06/12?
001820	IF	Z150					DSD oder DSE ?
001830	IF	Z151					DSE, AT oder Tarif?
001840	LIMIT		01				MUC; DSE inkl. LAZ Tarif
001850	IF	Z153					Teilnahme LAZ Wandlung?
001860	LIMIT		05				MUC; DSE inkl. LAZ Tarif
001870	ENDIF						Ende Teilnahme LAZ Wandlung?
001880	ELSE						jetzt AT
001890	LIMIT		01				MUC; DSE inkl. LAZ AT
001900	IF	Z153					Teilnahme LAZ Wandlung?
001910	LIMIT		06				MUC; DSE inkl. LAZ AT
001920	ENDIF						Ende Teilnahme LAZ Wandlung?
001930	ENDIF						Ende DSE, AT oder Tarif?
001940	ELSE						jetzt DSD
001950	LIMIT		01				MUC; DSD ohne LAZ
001960	ENDIF						Ende DSD oder DSE ?
001970	ENDIF						Ende GLZ Kappung Periode 06/12?
001980	ELSE						jetzt PAF
001990	IF	Z112					PAF; GLZ oder FLEX?



- Festlegung welche Daten benötigt werden
  - Stammdaten
  - Clusterdaten B2 / RD
  - Oder eine Mischung aus beiden
  
- Es ist möglich die Feldauswahlen festzulegen
- Es ist möglich die Lohn- und Zeitarten vorab zu filtern
- Per Attributierung wird z. B. festgelegt ob
  - Rückrechnungen berücksichtigt werden
  - eine indirekte Bewertung stattfindet
  - gegen den Verwaltungssatz geprüft wird

# SAP PU12 - Attributierung und Filterung

The screenshot displays the SAP PU12 interface for configuring an interface format. The main window is titled "Interface-Format 'ZFIV' : Datenauswahl anzeigen". The left pane shows a tree structure of the interface format, including clusters (PCL2, B2) and data elements (DATUM, BEGUZ, etc.). The right pane, titled "Attribute", contains configuration options for the interface format.

**Interface-Format "ZFIV" : Datenauswahl anzeigen**

**Attribute**

**Ablaufsteuerung**

- Interface ohne Abrechnung
  - Keine Rückrechnung
  - Monate exportieren nach Austritt
  - Verwaltungssatz prüfen
  - Matchcode W ebenfalls löschen
  - Archivierte Abrechnungsergebnisse exportieren
  - Lohnarten indirekt bewerten
  - Neue Änderungsprüfung
  - Layoutkonvertierung direkt nach Export

**Speicherung von Interface-Ergebnissen**

- Nicht auf Cluster IF speichern
- Nur aktuelle Ergebnisse speichern

**Selektionsbild**

Reportklasse: XXXX2001

Buttons:

**Interface Format ZFIV**

- PCL2 RP-Cluster 2
  - B2 Cluster B2
    - BEZUG Cluster B2: Bezug
    - ZL Zeitlohnarten (Tabelle ZL)
      - DATUM Datum
      - BEGUZ Beginnuhrzeit
      - ENDUZ Endeuhrzeit
      - ALZNR Zeiger auf Alternative Bezahlung
      - C1ZNR Zeiger auf Kostenzuordnung
      - ABZNR Zeiger auf Abwesenheiten
      - LGART Lohnart
      - IFTYP Informationstyp (S/M/A/B)
      - ANZHL Anzahl Stunden je Lohnart
      - PRZNR Zeiger auf Anwesenheiten
      - START\_BEF\_ZERO Beginn vor 00:00Uhr
- MDTA Stammdaten
  - P0000 Personal-Stammsatz Infotyp 0000 (Massnahmen)
  - P0001 Personal-Stammsatz Infotyp 0001 (Org. Zuordnung)
  - P0002 Personal-Stammsatz Infotyp 0002 (Daten zur Person)
  - P0007 Personal-Stammsatz Infotyp 0007 (Sollarbeitszeit)
  - P0008 Personal-Stammsatz Infotyp 0008 (Basisbezeuge)
  - P0013 Personal-Stammsatz Infotyp 0013 (Sozialversicherung D)
  - P0014 Personal-Stammsatz Infotyp 0014 (Wiederk. Be- u. Abzüge)

# SAP PU12 - Auswahl von Feldern

The screenshot shows the SAP PU12 'Interface-Format "ZFIL" : Datenauswahl ändern' window. The main area displays a list of fields for 'MDTA Stammdaten' under 'P0000 Personal-Stammsatz Infotyp 0000 (Massnahmen)'. A dialog box titled 'Tabelleneinträge für "P0000"' is open, asking 'Welche Infotypsätze sollen exportiert werden?' with the following options:

- Alle Sätze gültig am Beginndatum der aktuellen Periode
- Alle Sätze gültig am Endedatum der aktuellen Periode
- Alle Sätze gültig an mindestens einem Tag der aktuellen Periode
- Alle existierenden Sätze, auch außerhalb der aktuellen Periode

- Generelle Prüfungen
  - Welche Daten von wem werden exportiert
    - Bei LAZ = Teilnahme Ja/Nein im Infotypen 16
  
- Festlegung welche Daten exportiert werden
  - Auswahl von Infotypfeldern
  - Auswahl von Lohnarten
  - Auswahl von Zeitarten
  
- Weitere Prüfungen erfolgen in unterschiedlichen Formroutinen eines Programms
  - Hier können Daten konvertiert werden
    - Bei LAZ wurde z. B. der offizielle SV Beitragsgruppenschlüssel von Fidelity benötigt

# SAP PU12 - Einbindung von Form\_Routinen

The screenshot displays the SAP PU12 configuration interface. On the left, a tree view shows various form routines under the 'STAMMDATEN' folder. On the right, a dialog box titled 'User-Exit' is open, showing the configuration for the 'User-Exit' routine. The dialog includes a table for 'Wie sollen die 15 Eingabeparameter gefüllt werden?' and a table for 'Geben Sie Programm und Form-Routine des User-Exits ein:'.

**Form Routines Configuration:**

Form-Routine	Während Verarbeitung	Wiederholung	Haupt-Exportdatei	Parameter
STAMMDATEN	Während Verarbeitung Mitarbeiterdaten	Einmal	Haupt-Exportdatei	<Noch nicht zugeordnet>
STAMMDATEN	Immer (unabhängig vom Inhalt)		User exit TEILN(ZPFILEXITS)	<Noch nicht zugeordnet>
FIRMA	50 Bytes (konstante Länge)		User exit FIRMA(ZPFILEXITS)	
TRENN1	12 Bytes (wie P0013-RVNUM)		von P0013-RVNUM (letzter Eintrag)	
PERSONALNUMMER				
TRENN3				
NACHNAME				

**User-Exit Configuration Dialog:**

Geben Sie Programm und Form-Routine des User-Exits ein :

Program	Form-Routine
ZPFILEXITS	TEILN

Die Form-Routine muß 16 Parameter besitzen, 15 Eingabe- und einen Ausgabeparameter.

**Wie sollen die 15 Eingabeparameter gefüllt werden ?**

Pa.	Übergebener Wert	Erste	Letzt	Aktu
01	P0016-ZZFIL	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
02	P0001-WERKS	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
03	P0001-BRTL	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
04	P0001-PERSK	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
05	P0001-BEGDA	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
06	P0000-STAT2	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
07	&VAR-PABRJ	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
08	&VAR-PABRP	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
09		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- Der Parameter 16 entscheidet über Teilnahme LAZ oder nicht

```
FORM teiln USING      p0016-zzfil
                     p0001-werks      "
                     p0001-btrtl1    "
                     p0001-persk      "
                     p0001-begda      "
                     p0000-stat2      "
                     &var-pabrj       "
                     &var-pabrp       "
                     par09             "
                     par10             "
                     par11             "
                     par12             "
                     par13             "
                     par14             "
                     par15             "
                     par16.           ".

* IT 16 Kennzeichen vorhanden
IF p0016-zzfil NE 'X'.
  par16 = 0.
ELSE.

* Nimmt der Personalbereich / -teilbereich / MA Kreis teil

SELECT SINGLE * FROM zhcm_fil_persk
  WHERE werks = p0001-werks
  AND   btrtl = p0001-btrtl1
  AND   persk = p0001-persk
  AND   endda GE p0001-begda
```

# SAP PU12 - Ermittlung Beitragsgruppenschlüssel I

- Definition der Länge des Schlüssels
- Übergabe der im Userexit benötigten Parameter
  - &VAR-PERBE = Beginndatum Abrechnungsperiode
- Form-Routine = BTRGR

The screenshot shows the SAP File-Layout editor for 'ZFILLAYO'. The left pane displays a tree structure of fields, with 'BEITRAGSGRPSCHLUESSEL' selected. Its properties are: Länge 4 Bytes (konstante Länge) and Inhalt User exit BTRGR(ZPFILEXITS). The right pane shows the 'User-Exit' dialog box with the following configuration:

Geben Sie Programm und Form-Routine des User-Exits ein :

Programm	ZPFILEXITS
Form-Routine	BTRGR

Die Form-Routine muß 16 Parameter besitzen, 15 Eingabe- und einen Ausgabeparameter.

Wie sollen die 15 Eingabeparameter gefüllt werden ?

Pa	Übergebener Wert	Erste	Letzt	Aktu
01	&VAR-PERBE	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
02		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
03		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
04		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
05		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
06		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
07		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
08		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
09		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# SAP PU12 - Ermittlung Beitragsgruppenschlüssel II

## ABAP Editor: Report ZPFILEXITS anzeigen

1

```
Report ZPFILEXITS aktiv

FORM btrgr USING &var-perbe "
  par02 "
  par03 "
  par04 "
  par05 "
  par06 "
  par07 "
  par08 "
  par09 "
  par10 "
  par11 "
  par12 "
  par13 "
  par14 "
  par15 "
  par16.

DATA: detdt LIKE t5d4m-begda,
      kv(1),
      rv(1),
      av(1),
      pv(1).

DATA: BEGIN OF svdat.
      INCLUDE STRUCTURE psv04.
DATA: END OF svdat.

LOOP AT p0013 WHERE begda LE &var-perbe AND
      endda GE &var-perbe.
  MOVE-CORRESPONDING p0013 TO svdat.
  detdt = p0013-begda.
ENDLOOP.
```

2

```
CALL FUNCTION 'HR_GET_OFFICIAL_SVKEY'
  EXPORTING
    detdt = p0013-begda "QFLPH4K012793
    detdt = detdt "QFLPH4K012793
    svdat = svdat
  IMPORTING
    svkey = wa_q0013-svkey
  EXCEPTIONS
    t596f_entry_not_existing = 1
    t5d4m_entry_not_existing = 2
    kv_key_not_existing = 3
    rv_key_not_existing = 4
    av_key_not_existing = 5
    pv_key_not_existing = 6.

kv = wa_q0013-svkey(1).
rv = wa_q0013-svkey+2(1).
av = wa_q0013-svkey+4(1).
pv = wa_q0013-svkey+6(1).

CONCATENATE kv rv av pv INTO par16.

ENDFORM. "btrgr
```



**DAIICHI SANKYO GmbH**  
Zielstattstraße 48  
81379 München

Kronberg im Taunus, 17. Juni 2009

## Zahlungsdetails für den Monat 07.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Basis der von Ihnen gelieferten Daten ist für den Abrechnungszeitraum 07.2009  
eine Zuführung in Höhe von:

Umwandlungen der Arbeitnehmer	6.860,00 EUR
SV-Anteil Arbeitgeber	46,00 EUR
	<b>6.906,00 EUR</b>

in die Lebensarbeitszeitkonten Ihrer Mitarbeiter fällig.

Bitte überweisen Sie den Betrag an:

Empfänger:	Fidelity Inv.Intl.-NI.Frankfurt
Konto-Nr.:	17784131
BLZ:	50010900
Bank:	Bank of America
Verwendungszweck:	DAIICHI SANKYO GmbH German DC Business Account No. FIDAxxxxxx

Freundliche Grüße

Ihr Fidelity-Vorsorgeteam

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig -



## Ihr Finanzstatus

### Ihr LAZ-Wertkonto

Ihre Anlagen	ausstehende Einzahlungen in EUR	Einzahlungen in EUR	Gewinn in EUR	Ihr Guthaben in EUR
<u>Sabbatical</u>	0,00	286,20	0,00	286,20
<i>Davon: SV-pflichtig, Rechtskreis West</i>	0,00	286,20	0,00	286,20
<u>Vorruhestand</u>	0,00	14.721,22	45,98	14.767,20
<i>Davon: SV-pflichtig, Rechtskreis West</i>	0,00	14.721,22	45,98	14.767,20
<b>Gesamtsumme</b>	<b>0,00</b>	<b>15.007,42</b>	<b>45,98</b>	<b>15.053,40</b>

Ihre Einzahlungen werden nach den Kriterien "SV-pflichtig" und "SV-frei" unterschieden. Das signalisiert, ob die Beträge im Störfall der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Von Bedeutung für das Berechnen der Sozialversicherungsbeiträge ist auch, in welchem Rechtskreis Sie sich zum Zeitpunkt der Einzahlungen befanden. Daher die Unterteilung in **Rechtskreis West** oder **Ost**.



# Kontoübersicht II

## Ihr Vorruhestand

### Ihr Depot aufgeschlüsselt nach Anlagen

Fonds	Anteile	Aktueller Kurs	Währung	Datum des Kurses	Nominalwert	Aktueller Wert	
Zerobond 2024	71,6846	63,30	EUR	14.06.2011	7.168,46	4.537,64	
Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	176,83	7,7760	EUR	14.06.2011		1.375,03	
Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	106,18	12,2600	EUR	14.06.2011		1.301,77	
<b>Wert der investierten Anteile</b>							
Transaktionen noch nicht bestätigt						7.552,76	
<b>Summe</b>						<b>7.168,46</b>	<b>14.767,20</b>

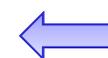
### Ihre Umsätze

von   bis

Aktualisieren

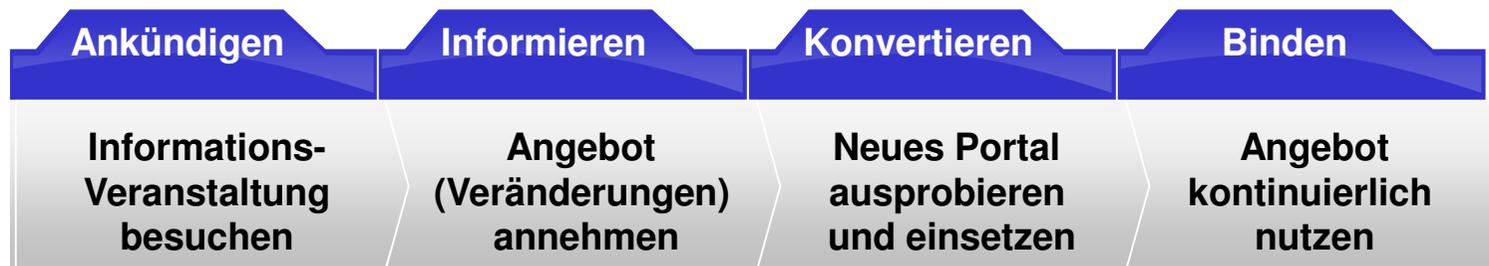
Belegdatum	Ein-/Auszahlungen	Fonds	Rechtskreis	Typ	Kaufdatum	Status	Nominalwert	Anteile	Kurs	Kaufwert
22.04.2010	Einzahlung	Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	West	SV-pflichtig	18.05.2010	Investiert		14,40	7,296	105,10
22.04.2010	Einzahlung	Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	West	SV-pflichtig	18.05.2010	Investiert		8,67	12,11	105,09
22.04.2010	Einzahlung	DBR 6 1/27/27-STRP:04.07.2024	West	SV-pflichtig	19.05.2010	Investiert	551,70	5,517	61,90	341,51
22.05.2010	Einzahlung	Fidelity - European Growth Fund EUR ACC	West	SV-pflichtig	17.06.2010	Investiert		162,43	7,312	1.187,71
22.05.2010	Einzahlung	Fidelity Demografiefonds Ausgewogen	West	SV-pflichtig	17.06.2010	Investiert		97,51	12,18	1.187,70
22.05.2010	Einzahlung	DBR 6 1/27/27-STRP:04.07.2024	West	SV-pflichtig	18.06.2010	Investiert	6.616,76	66,1676	64,10	4.241,35
20.05.2011	Einzahlung	Modell Future 2024	West	SV-pflichtig		Offen		-	-	7.552,76

<< Zurück

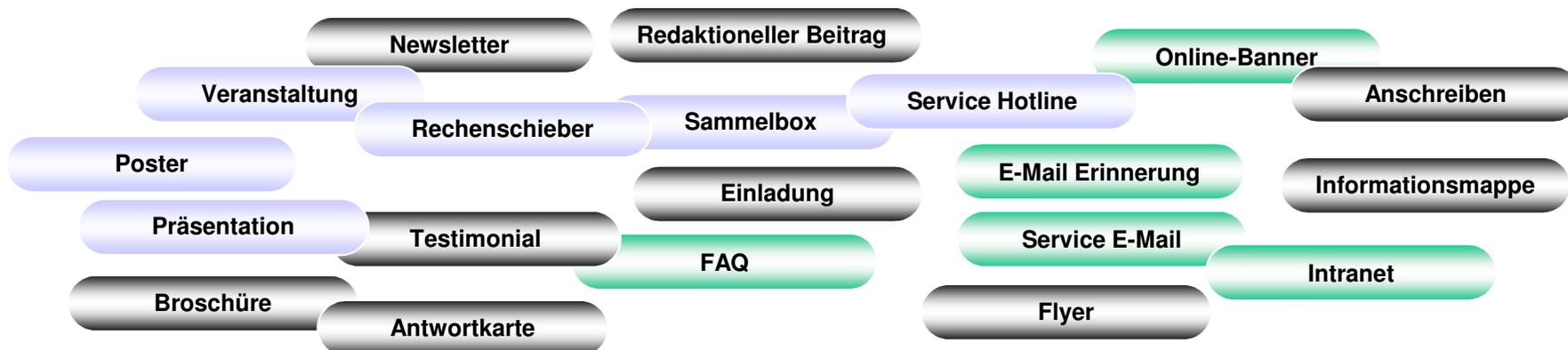


## Mitarbeiterkommunikation auf Basis unserer Erfahrung mit Anlegern

- Individuelle **Phasen** mit klar definierten Zielen:



Großes Repertoire von **Maßnahmen** aus denen ein Kommunikationspaket zusammengestellt werden kann



- Interfaceformat: ZFIL
  - Bereitstellung Infotypdaten
- Interfacelayout: ZFILLAYO
  - Interpretation der gelesenen Daten
  - Formataufbereitung der Daten
  - Userexit: ZFILEXITS
- Kundeneigene Tabellen:
  - ZHCM\_FIL\_PERSK -> (Pflegetransaktion: ZTARIF\_FIL):
    - 1. Nimmt die Kombination Personalbereich / -  
teilbereich / MA Kreis an LAZ teilnimmt
    - 2. Tarif oder AT Mitarbeiter
  - ZHCM\_FIL\_D -> (Pflegetransaktion: ZDATUM\_FIL):
    - 1. Datum welches an FIL übertragen wird
    - 2. Muss für jede Abrechnungsperiode gefüllt sein



- Interfaceformat: ZFIV
  - Bereitstellung Infotypdaten und des Cluster B2
  - Einschränkung auf die Zeitlohnarten
    - 2600; 9F20; 9F35; 9F40
- Interfacelayout: ZFIVLAYO
  - Interpretation der gelesenen Daten
  - Formataufbereitung der Daten
  - Userexit: ZFIVEXITS
- Kundeneigene Tabellen:
  - ZHCM\_FIL\_PERSK -> (Pflegetransaktion: ZTARIF\_FIL):
    - 1. Nimmt die Kombination Personalbereich / teilbereich / MA Kreis an LAZ teilnimmt
    - 2. Tarif oder AT Mitarbeiter
  - ZHCM\_FIL\_D -> (Pflegetransaktion: ZDATUM\_FIL):
    - 1. Datum welches an FIL übertragen wird
    - 2. Muss für jede Abrechnungsperiode gefüllt sein



- Prüfungen
  - Prüfung ob Teilnahme an LAZ im IT 0016  
(Vertragsbestandteile): Kennzeichen „Teilnahme LAZ“
  - Prüfung auf Wandlung Resturlaub im April des Folgemonats.  
In allen anderen Monaten wird die Lohnart 9F45 verworfen  
und im Fehlerprotokoll ausgewiesen.
  - Prüfung ob Kombination Personalbereich / -teilbereich / MA  
Kreis an LAZ teilnimmt anhand der Tabelle  
ZHCM\_FIL\_PERSK.  
Wenn die Kombination nicht gültig ist wird der Datensatz  
verworfen und im Fehlerprotokoll ausgewiesen.



- Interfaceformat: ZFIN
  - Bereitstellung Infotypdaten und des Cluster RD
  - Einschränkung auf die Lohnarten
    - /102; /103; /106; /111; /303; /311; /313; 9F01; 9F05; 9F10; 9F15; 9F20; 9F25; 9F30; 9F35; 9F40; 9F45; 9F50
- Interfacelayout: ZFINLAYO
  - Interpretation der gelesenen Daten
  - Formataufbereitung der Daten
  - Userexit: ZFINEXITS
- Kundeneigene Tabellen:
  - ZHCM\_FIL\_PERSK -> (Pflegetransaktion: ZTARIF\_FIL):
    - 1. Nimmt die Kombination Personalbereich / teilbereich / MA Kreis an LAZ teilnimmt
    - 2. Tarif oder AT Mitarbeiter
  - ZHCM\_FIL\_D -> (Pflegetransaktion: ZDATUM\_FIL):
    - 1. Datum welches an FIL übertragen wird
    - 2. Muss für jede Abrechnungsperiode gefüllt sein



# Schnittstellenkonzeption

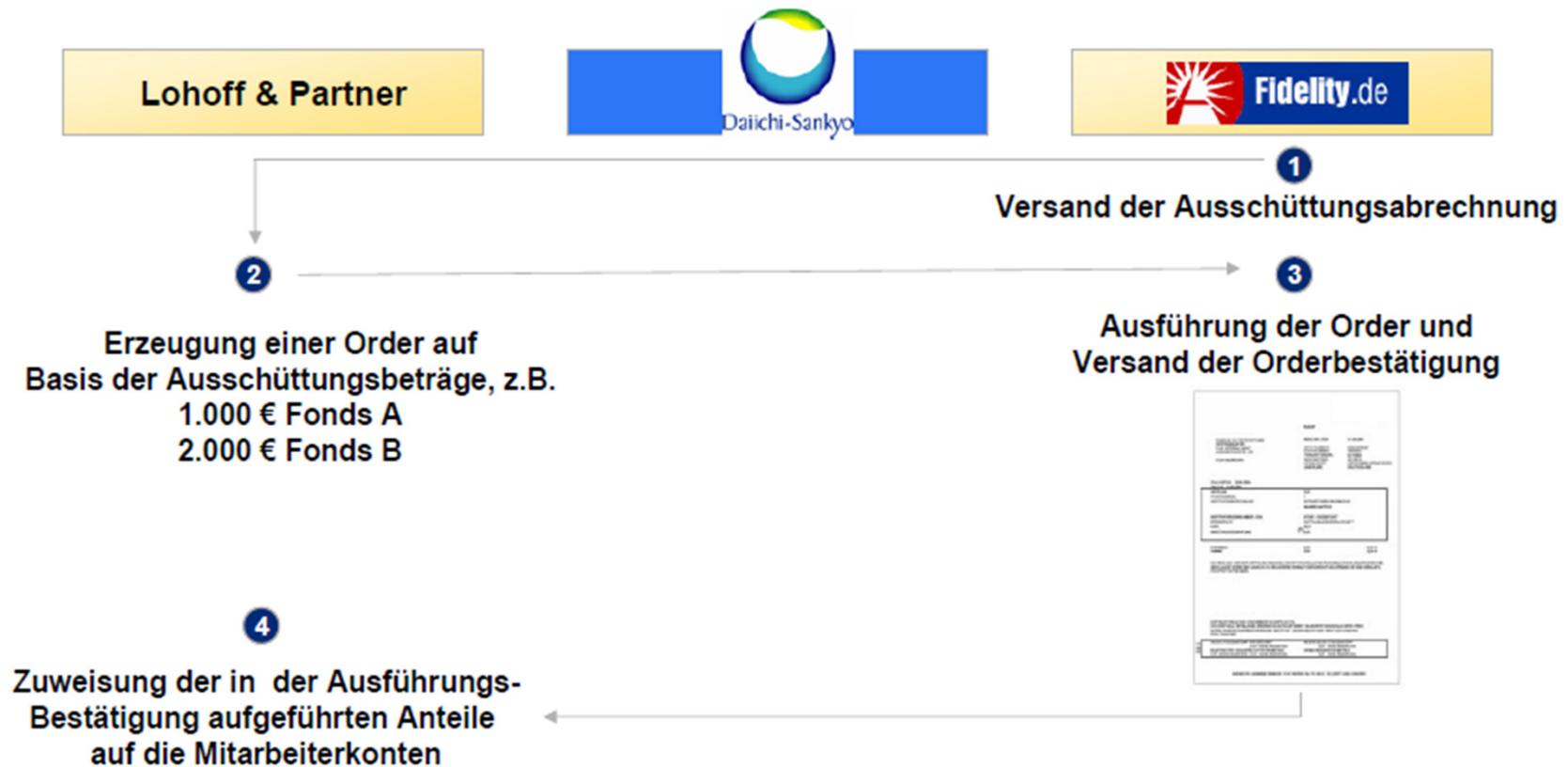
## Exemplarisch: Daten vor der Abrechnung

A	B	C	D	E	F	G
Name	Beispiel	Bemerkung	SAP Feld	Logik	Bemerkung	Telco 02.09. FIL
Datum	28.02.2008	TT.MM.JJJJ, gibt das Datum an, an dem den Mitarbeitern das Entgelt gutgeschrieben wird (z.B. Letzter des laufenden Monats)	Kundeneigene Tabelle mit Datum der Abrechnungsdurchführung (Z_HCM_DAT_ABRE)	X	Banktag = 4. Arbeitstag vor Ultimo	Alle SST ohne Header
Firma	Musterfirma	Name des Unternehmens	PA0001-WERKS			
Sozialversicherungsnummer	65170839J008	Sozialversicherungsnummer	PA0013-RVNUM			
Personalnummer	4711	Personalnummer	PA0001-PERNR			
Nachname	Mustermann	Nachname	PA0002-NACHN			
Vorname	Max	Vorname	PA0002-VORN			
Umwandlungslohnart 1 (Grundgehalt)	3500	Hier ist der Betrag der entsprechenden Lohnart zu übermitteln, die als Grundgehalt (Tarif, AT) für die Umwandlung zugelassen ist. Cent-Beträge werden durch Komma abgetrennt	Tabellenableitung - Umw.lohnart 1 (9F01)	X		
Umwandlungslohnart 2 Vorarbeiterzulage		Hier ist der Betrag der entsprechenden Lohnart zu übermitteln, die aus der Vorarbeiterzulage für die Umwandlung zugelassen ist. Cent-Beträge werden durch Komma abgetrennt	Tabellenableitung - Umw.lohnart 1 (9F05)	X		
Umwandlungslohnart 3 (Sonder-/Einmalzahlungen)	1000	Hier ist der Betrag der entsprechenden Lohnart zu übermitteln, die aus Sonder-/Einmalzahlungen für die Umwandlung zugelassen ist. Cent-Beträge werden durch Komma abgetrennt	Tabellenableitung - Umw.lohnart 1 (9F10)	X		
Umwandlungslohnart 4 (übertarifliche Zulagen)	1000	Hier ist der Betrag der entsprechenden Lohnart zu übermitteln, die aus übertariflichen Zulagen für die Umwandlung zugelassen ist.	Tabellenableitung - Umw.lohnart 1 (9F15)	X		
Umwandlungslohnart 5	50	Hier ist der Betrag der entsprechenden	Tabellena	X		

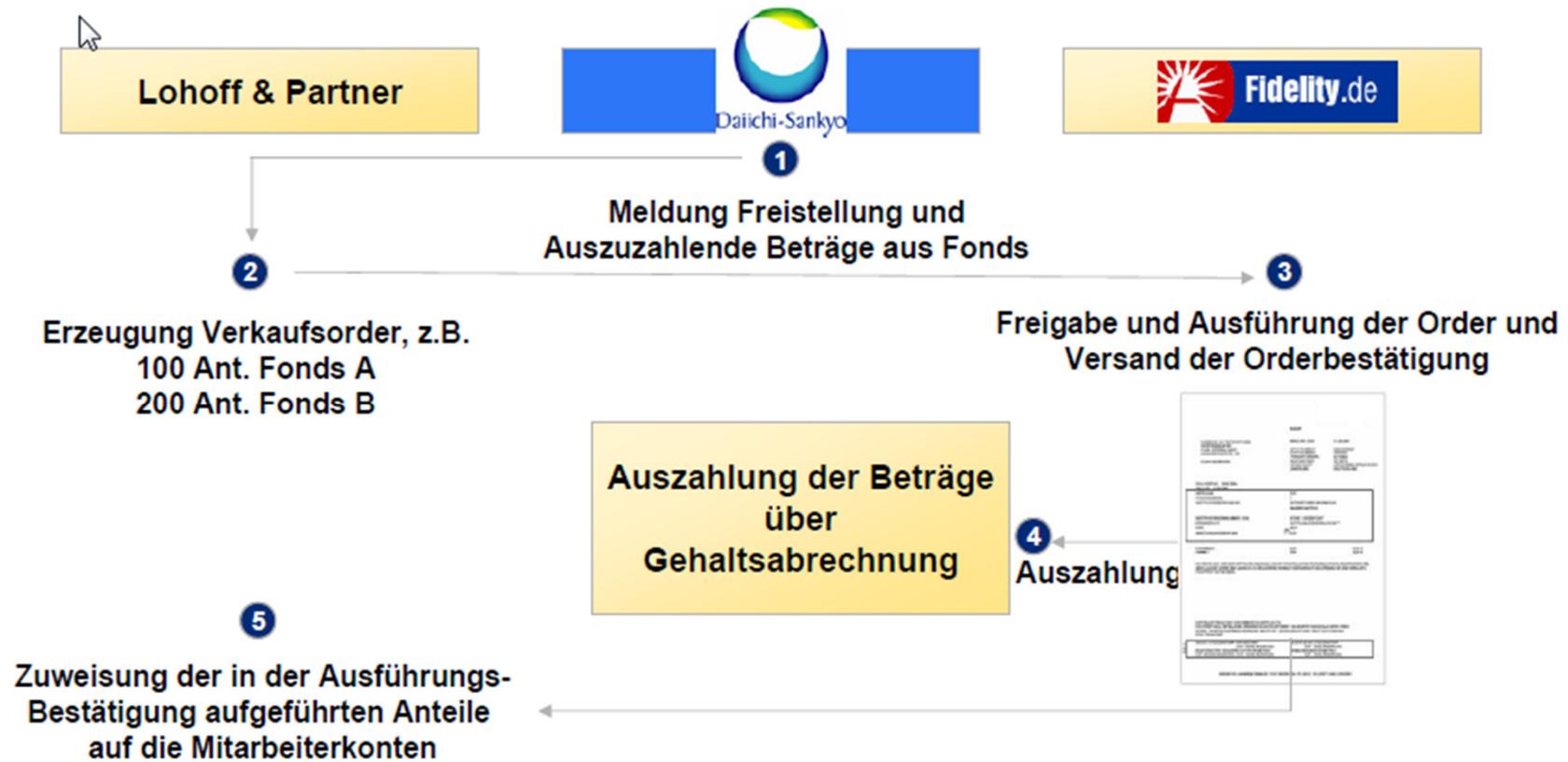


A	B	C	D	E	F	G	H
LA	LA-Text	Infotyp	Prio	Bemerkung	Eingabeoption	Eingabefrequenz	MA-Kreis
1210	Zulage übertariflich	0008	1	Spalte übertarifliche Zulagen im Portal	absolut	mtl. Eingabe	Tarif
1220	Sonstige Zulage						
1230	Ausgleichzulage frw.	0008	2	Spalte übertarifliche Zulagen im Portal	absolut	mtl. Eingabe	Tarif
1240	Erschwerniszulage						
1260	Ausgleichzulage Tarif						
1280	Zulage %						

# Lebensarbeitszeitmodell Ausschüttung – schematische Darstellung



# Lebensarbeitszeitmodell Freistellung– schematische Darstellung



- Der Infotyp 0415 (Exportstatus) protokolliert die bereits erfolgten Schnittstellenläufe

The screenshot shows the SAP Infotype 0415 'Exportstatus Überblick' interface. The menu bar includes 'Infotyp', 'Bearbeiten', 'Springen', 'Zusätze', 'System', and 'Hilfe'. The title bar reads 'Exportstatus Überblick'. Below the title, there are input fields for 'Personalsnr', 'Name', 'MitarbGruppe' (1 Aktive), 'PersBer.' (1000 DAIICHI SANKYO EUROPE GmbH), 'MitarbKreis' (04 AT Angestellte Bonu), 'Kostenstelle' (HR Domestic), and 'Auswahl' (01.01.1800 bis 31.12.9999). Below these fields is a table with the following columns: 'Beginn', 'Ende', 'Inte', 'P', 'Exportiert', 'Änd.Stamm.', 'PersTWM', 'Exp. bis', and 'N.export.'. The table contains three rows of data:

Beginn	Ende	Inte	P	Exportiert	Änd.Stamm.	PersTWM	Exp. bis	N.export.
01.01.1800	31.12.9999	ZFIL		30.06.2011	02.01.2009			
01.01.1800	31.12.9999	ZFIN		31.05.2011	02.01.2009			
01.01.1800	31.12.9999	ZFIV		30.06.2011	01.04.2011			

# Realisierung GLZ / Altersfreizeit Wandlung über Standard Zeitwirtschaftscustomizing

- Hinsichtlich der Teilnahme am LAZ Modell wurde mit IF / ENDIF Abfragen im Schema agiert

001850	IF	Z153	Teilnahme LAZ Wandlung?
001860	LIMIT	05	MUC; DSE inkl. LAZ Tarif
001870	ENDIF		Ende Teilnahme LAZ Wandlung?
001880	ELSE		jetzt AT
001890	LIMIT	01	MUC; DSE inkl. LAZ AT
001900	IF	Z153	Teilnahme LAZ Wandlung?
001910	LIMIT	06	MUC; DSE inkl. LAZ AT

- Die unterschiedlichen Korridore wurden mit der Funktion LIMITS ins Zeitwirtschaftsschema integriert

001750	IF	Z114	FIL Periode 06/12?
001760	LIMIT	04	
001770	ENDIF		Ende FIL Periode 06/12
001780	ENDIF		Ende Teilnahme LAZ Wandlung
001790	IF	Z113	Projekt?
001800	IF	Z111	MUC oder PAF?
001810	IF	Z114	GLZ Kappung Periode 06/12?



# Abbildung GLZ Wandlung – Schritt 1

## Sicht "Limits für Zeitsalden" anzeigen: Detail

Grpg PersTeilb. 01		
SaldenGrp 01		
Saldenregel 500	GLZ Kappung - Obergrenze MUC	<b>Zeiträume</b> Beginn Ende > 01.01.1990 31.12.9999

<b>Grenzwert</b>	<b>Art des Grenzwerts</b>
konstanter Wert 20,0000	<input checked="" type="radio"/> Obergrenze
aus Operation HRS	<input type="radio"/> Untergrenze
Herkunftskennz.	
Parameter	

<b>Zu vergleichendes Saldo</b>	
Zeitart 0p05 GLZ-Saldo	
<b>Tagessaldo verarbeitet über</b>	<b>Periodensaldo</b>
<input type="radio"/> den aktuellen Tag	<input checked="" type="radio"/> aktuelle Periode mit Vorp. 0
<input type="radio"/> Zeitauswertungsperiode mit Vorp. 0	
<input type="radio"/> Abrechnungsperiode mit Vorp. 0	
<input type="radio"/> Arbeitswoche mit Vorp. 0	
<input type="radio"/> Periode 00 mit Vorp. 0	
<input type="radio"/> Zeitraum 0	

<b>Verarbeitung bei Überschreitung des Grenzwerts</b>	
Maßnahme <input type="checkbox"/>	
<input checked="" type="radio"/> Hinweis <input type="radio"/> Information <input type="radio"/> Fehler <input type="radio"/> Abbruch	
<input checked="" type="checkbox"/> Kappung	
<b>Überschuß abstellen in Zeitsaldo</b>	<b>Überschuß abstellen in Lohnart</b>
0006 GLZ-Ueber/Unterschreitung	
<input type="checkbox"/> Wert ersetzen	Informationstyp
<input type="checkbox"/> Vorzeichen umkehren	<input type="checkbox"/> Vorzeichen umkehren

# Abbildung GLZ Wandlung – Schritt 2

## Sicht "Limits für Zeitsalden" anzeigen: Detail

Grpg Pers Teilb.   
SaldenGrp   
Saldenregel

**Zeiträume**

Beginn	Ende
<input type="text" value="01.01.1990"/>	<input type="text" value="31.12.9999"/>

**Grenzwert**

konstanter Wert   
aus Operation HRS

**Art des Grenzwerts**

Obergrenze  
 Untergrenze

**Zu vergleichendes Saldo**

Zeitart  GLZ-Ueber/Unterschreitung

**Tagessaldo verarbeitet über**

den aktuellen Tag  
 Zeitauswertungsperiode   
 Abrechnungsperiode   
 Arbeitswoche   
 Periode    
 Zeitraum

**Periodensaldo**

aktuelle Periode

**Verarbeitung bei Überschreitung des Grenzwerts**

Meldung

Hinweis  Information  Fehler  Abbruch

Kappung

**Überschuß abstellen in Zeitsaldo**

Wert ersetzen  
 Vorzeichen umkehren

**Überschuß abstellen in Lohnart**

Informationstyp   
 Vorzeichen umkehren

**Verarbeitung im Zeitraum**

kumulieren  Maximum suchen  Minimum

# Abbildung GLZ Wandlung – Schritt 3

## Sicht "Limits für Zeitsalden" anzeigen: Detail

Grpg PersTeilb.   
SaldenGrp   
Saldenregel  Wandlungsfenster Tarif LAZ 9F35 (30-7)

Zeiträume	
Beginn	Ende
<input type="text" value="01.01.1990"/>	<input type="text" value="31.12.9999"/>

**Grenzwert**  
konstanter Wert   
aus Operation HRS

**Art des Grenzwerts**  
 Obergrenze  
 Untergrenze

**Zu vergleichendes Saldo**  
Zeitart  GLZ Saldo Wandlung

**Tagessaldo verarbeitet über**  
 den aktuellen Tag  
 Zeitauswertungsperiode   
 Abrechnungsperiode   
 Arbeitswoche   
 Periode    
 Zeitraum

**Periodensaldo**  
 aktuelle Periode

**Verarbeitung bei Überschreitung des Grenzwerts**  
Meldung   
 Hinweis  Information  Fehler  Abbruch  
 Kappung

**Überschuß abstellen in Zeitsaldo**  
 GLZ-Kappung nach Wandlung  
 Wert ersetzen  
 Vorzeichen umkehren

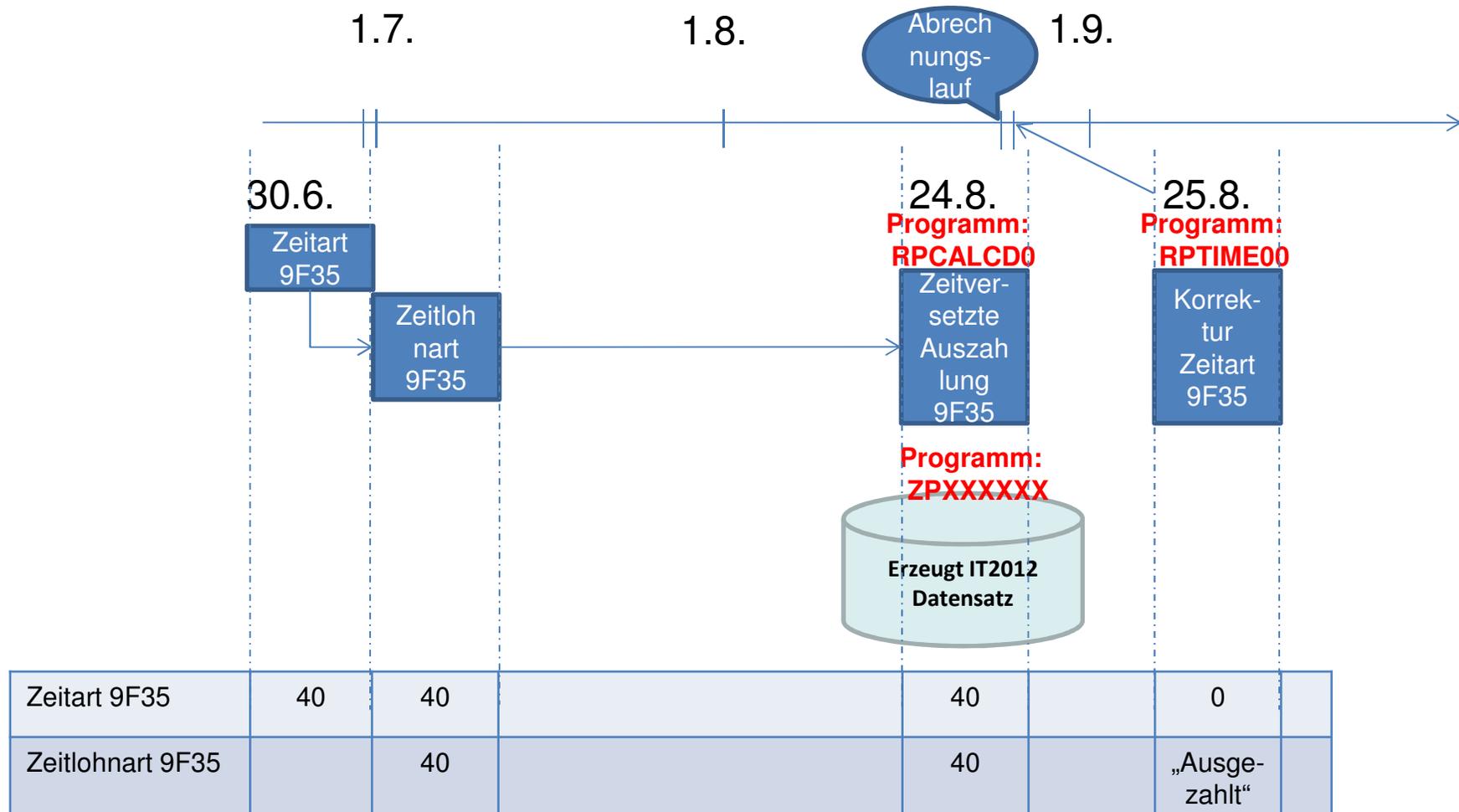
**Überschuß abstellen in Lohnart**  
  
Informationstyp   
 Vorzeichen umkehren

**Verarbeitung im Zeitraum**  
 kumulieren  Maximum suchen  Minimum



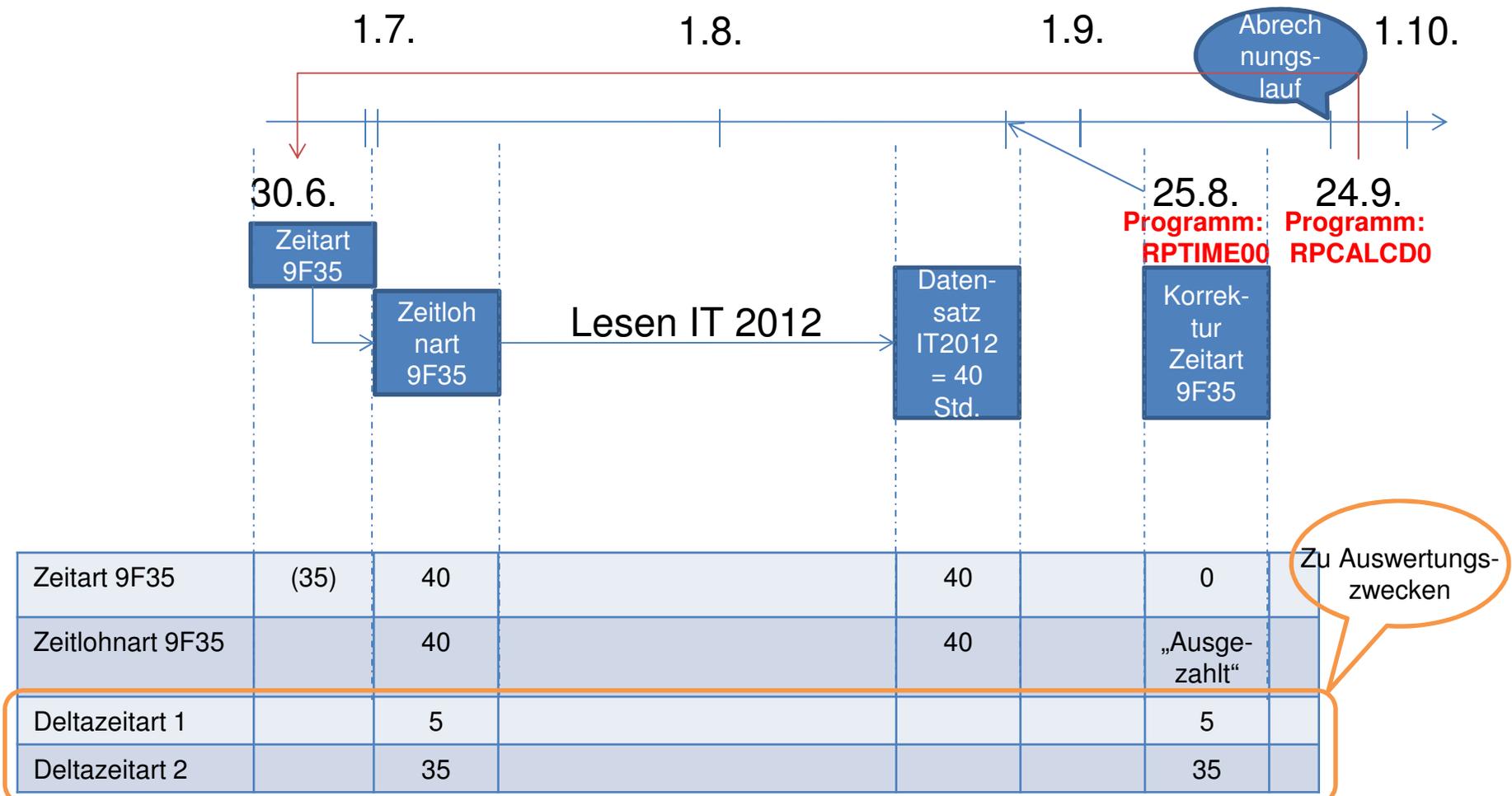
# Sonderlogik für die „Nichtrückrechnung“ Zeitwirtschaft (GLZ / Altersfreizeit)

- Bereits angelegte Beträgen sollen unveränderlich bleiben
- Differenzen können aber ausgewertet werden



# Sonderlogik für die „Nichtrückrechnung“ Zeitwirtschaft (GLZ / Altersfreizeit)

- Der Infotyp 2012 wird mit kundeneigener Operation interpretiert



# Sonderlogik für die „Nichtrückrechnung“ Resturlaub

- Diese Logik lässt sich komplett mit Standardcustomizing über Schemen und Rechenregeln abbilden
  - Die Lohnart der Urlaubswandlung wird wenn die FÜR und die IN Periode nicht übereinstimmen mit der ursprünglichen Periode vergleichen
  - Falls Abweichungen auftreten ersetzt der Wert der Ursprungsperiode den neu errechneten Wert

COPY	XR00	DS Rückstellungen
PIT	X015 GEN	Bewertung der Zeitlohnarten
PIT	)F4B NOAB	Bewertung der 9f40/45
LPBEG	RC	Loop Beginnen
IMPRT	0	Import Vorgänger RT
PRINT	ORT	Drucken Vorgänger RT
PIT	)F45 NOAB	Wert 9F45 mit dem der Vorg. RT ersetzen
LPEND		Loop Ende
PIT	X009 GEN NOAB	BWGRL's mit ALP-Split entfernen

**Regel anzeigen : )F45 Grpg MitarbKreis \* L/ZArt 9F45**

Befehl

Zeile	VarArg.	FZ	T	Operation	Operation	Operation	Operation	Operation	Opera
000010		D		CMERRJJ					NUR IM SELBEN JAHR
000020	+			ADDWT	+				
000030	=	D		CMERRMM					LIEGT EINE RR VOR?
000040	= <			AMT=0	9F45RTE=0	9F45ADDWT	+		RR ÜBERSCHREIBEN
000050	= =			ADDWT	+	ORIGINALPERIODE			

- Diese Logik ist in der Zeitwirtschaft nicht möglich, da die Abrechnungsergebnisse nicht historisiert werden

# Datenflüsse im operativen Betrieb

Daten	Inhalt	von ... zu ...	Frequenz
Einrichten neuer Teilnehmer	Stammdaten für neue Teilnehmer	DAIICHI SANKYO zu Fidelity/L&P	einmalig bei Beginn nach Bedarf
Daten vor der Gehaltsabrechnung	Vorläufige Gehaltsdaten	DAIICHI SANKYO zu Fidelity/L&P	abhängig von Zahlungs-Frequenz (z.B. monatlich)
Umwandlungen	Plausibilisierte Umwandlungswünsche	Fidelity/L&P zu DAIICHI SANKYO	abhängig von Zahlungs-Frequenz (z.B. monatlich)
Daten nach der Gehaltsabrechnung	Finale Gehaltsdaten	DAIICHI SANKYO zu Fidelity/L&P	abhängig von Zahlungs-Frequenz (z.B. monatlich)

- Stammdaten
- Eingabe des Wandlungswunsches durch Mitarbeiter im Portal
- Daten vor der Abrechnung
- Import der berechneten Werte in das SAP HCM System
- Export der bewerteten Zeit- und Entgeltkomponente
- Erzeugung der Order durch Fidelity
- Überweisung der Beträge
- Ausführung der Order durch Fidelity

- Die Lösung ist mit vergleichsweise geringem Aufwand zu realisieren (nur Aufwände auf SAP Seite)
  - Initiales Customizing und Programmierung der Schnittstellen: Aufwand < 25 PT
  - Wartung / Betrieb / Support in den ersten 8 Monaten: Aufwand ca. 10 PT
  - Optimierungen: Aufwand < 5 PT
  - **Gesamtaufwand < 40 PT**
  
- Wenn die Lösung ebenfalls mit Fidelity angestrebt wird, sind Festpreismodelle denkbar